

Auf bestem Weg

An der Generalversammlung der öffentlich-rechtlichen Schweizerischen Gesellschaft für Hotelkredit (SGH) wurde fast ausnahmslos über Positives und gute Resultate berichtet.

Text und Foto Corinne Nusskern

«Generell zeigt sich über die Geschichte unserer Gesellschaft, dass sie, wie jede Investition in ein gutes Hotel, über Generationen und Konjunkturzyklen wirkt», sagte Präsident Thomas Bieger in der Präsidialansprache zur 52. Generalversammlung der SGH. Und brachte damit deren Kerngeschäft und die Tourismusförderung auf den Punkt. Unter den über 100 Gästen im Hotel Four Points by Sheraton im Zürcher Sihlcity waren unter anderem Nationalrat Dominique de Buman, GastroSuisse-Direktor Daniel Borner sowie 59 Genossenschafter.

Direktor Philippe Pasche präsentierte den Geschäftsbericht, der ein erfreuliches Jahresergebnis aufwies. Oder wie Pasche es formulierte: «Im Negativzinsumfeld ist es eine Herausforderung, ein positives Resultat zu erzielen.» Die SGH scheint da auf gutem Wege zu sein.

Bieger thematisierte das weltweit stabile Wachstum im Tourismus und den Aufschwung. Er fragte, wie lange der Boom anhalten wird und warnte sanft vor einer Negativstimmung, falls die Märkte aufgrund von Handelskriegen überreagieren würden. Thema war auch die Plattformenökonomie, welche den Wettbewerb intensivierten. «Die Verlagerung der Macht vom Anbieter zum Zwischenhändler und zum Endkonsumenten dürfte eine strukturelle Entwicklung langfristiger Natur sein», sagt Bieger und denkt, dass dadurch die Durchschnittspreise mittelfristig nicht erhöht werden können.

Die vorgelegte Jahresrechnung wurde einstimmig verabschiedet wie auch die Verwendung des Jahresergebnisses; der Verwaltung wurde die Décharge erteilt. Die Statutenänderung über die Einführung eines unabhängigen Stimmrechtvertreter wurde ebenso einstimmig beschlossen. Beim Traktandum Wahlen gab es in der Verwaltung vier Wechsel zu vermelden. Die scheidenden Personen wurden gebührend verabschiedet, die neuen willkommen geheissen. Bieger wurde für vier Jahre wiedergewählt.

Im anschliessenden Gastreferat erzählte Pascal Bourquin, Direktor der Berg-



Thomas Bieger (Präsident SGH), Referent Pascal Bourquin (Direktor Bergbahnen Grimentz-Zinal), Dominique de Buman (Nationalrat und Präsident Schweizer Tourismus-Verband) sowie Philippe Pasche (Direktor SGH, v. l.).

bahnen Grimentz-Zinal VS, seine Erfolgsgeschichte aus dem Val d'Anniviers, wo die Bergbahnen mit vier Hotels im Tal fusionierten. Durch die ergänzende Einführung eines Magic-Pass 2016 wurde in der Region sowohl die Gästezahl wie auch der Umsatz erheblich gesteigert oder wie Bourquin schmunzelnd sagte: «Heute ist unser einziges Problem, dass wir zu viel Geld haben.» Damit war die Diskussion im Saal eröffnet. Bevor die Gäste dann zum Apéro riche wechselten, schloss Pasche mit den positiven Worten: «Jede Kooperation muss allen Beteiligten etwas bringen.»

